



Über Gott und die Welt

Neues Konzept zur Vorbereitung auf die Firmung im Seelsorgebereich Hallstadt/Oberhaid

Im Sakrament der Firmung wird Jugendlichen Gottes Geist zugesprochen. Der Heilige Geist kann sie auf ihrem Lebensweg begleiten, stärken und stützen, und sie mit Phantasie und Lebenskraft erfüllen.

Jedes Jahr bereiten sich Jungen und Mädchen aus dem Seelsorgebereich Hallstadt/Oberhaid auf das Sakrament der Firmung vor. Für den Jahrgang 2017/2018 erstellten Pastoralreferent Philipp Fischer, Leitender Pfarrer Christoph Uttenreuther und Bildungsreferentin Anja Hoch ein neues Konzept.

Neben inhaltlicher Auseinandersetzung mit dem Firmsakrament sollen die 14-Jährigen ein möglichst breites und positives Bild von Religion, Glaube und Kirche gezeigt und vorgelebt bekommen. Dazu wählen sie vieles nach Interesse selbst.

Auf vier Säulen fußt das neue Konzept:

1. Eigene Veranstaltungen

- a. **Warum all das?** Grundlegende Inhalte des christlichen Glaubens und zur Firmung werden durch vier aktive und an der Persönlichkeit der jungen Menschen anknüpfenden Nachmittagen vermittelt:
 1. Startabend zum Thema „Aus welchem Holz bin ich geschnitzt“
 2. „Bußhaltestelle“ mit Selbstreflexion/Gewissenserforschung vom Michaelsberg zum Dom mit Besuch von „Nightfever“ und Möglichkeit zur Beichte
 3. Besuch einer Taufe im SB mit Gespräch über Zusammenhang von Taufe, Firmung und Glaubensbekenntnis
 4. Inhaltsnachmittag „Dem Heiligen Geist auf der Spur“
- b. **Ist Kirche alt und langweilig?** Fünf für die Firmlinge gestaltete Gottesdienste wollen das Gegenteil bewiesen – auch der Besuch mindestens einer Gemeinde-Messe mit einem Coach, mit dem danach über Inhalt, Gott und die Welt geplaudert wird.

2. **Wahloption „Was du willst I“ – Gemeinde erleben:** Gemeinde und Ehrenamt erleben die Firmlinge, indem sie bei einer Aktion von fünf angebotenen mithelfen, zum Beispiel beim Pfarrfest oder beim Fastenessen. Dazu interviewen sie einen Helfer aus der Gemeinde über seine Motivation, zu glauben und sich zu engagieren.
3. **Wahloption „Was du willst II“ – Dekanat/Erzbistum:** Die Firmlinge besuchen eine Aktion von vieren, die über eigenen Kirchturm hinausgeht. So erleben sie gelebten Glauben in anderer Form, wie bei der „Nacht der Lichter“ im Bamberger Dom oder dem Firmlings-Gottesdienst im Zirkuszelt. Außerdem lernen sie andere Jugendliche aus ganzem Erzbistum kennen, die sich auch auf Firmung vorbereiten.
4. **Hilft mir da wer?** Begleitet werden die Firmlinge durch einen Coach: Sie leben als ehrenamtlich Aktive ihre Triebfeder und ihren Glauben vor

Hohe Freiwilligkeit bei gleichzeitig erwarteter Ernsthaftigkeit ist Element unseres Konzepts. Viele interessante und abwechslungsreiche Veranstaltungen laden die Firmlinge ein, verschiedene Formen gelebten Glaubens zu erfahren, den je eigenen Weg zu erspüren – und am Ende, Gottes Geist in sich zu wissen.